

Protokoll der Sitzung des Bundesvorstands am 08.01.09 per Telefonkonferenz

Zeit: 13.00 Uhr 17.15 Uhr

Teilnehmer: Helmut Clemm, Günter Lichtenthäler, Rudolf Schnappauf und Heinz Hütter

Protokoll: Heinz Hütter

1. Neue Homepage.....	1
2. Workshop für Gruppenleiternachwuchs.....	1
3. Stand Falkenstein 2009.....	2
4. Arbeitskreis „Arbeitsmethodiker“.....	2
5. Projektmanagement-Methodentag in Augsburg.....	2
6. Mitwirkung beim GABAL Symposium in Oberursel am 23./24.10.2009.....	2

1. Neue Homepage

Der Bundesvorstand hat den Eindruck, dass die bereits begutachtete Testversion so weit und so gut gelungen ist, dass für die Veröffentlichung auf eine hundertprozentige Fertigstellung verzichtet werden kann.

Der Bundesvorstand beschließt einstimmig, dass die neue Homepage bis zum 01.02.2009 auf den 1&1-Server übertragen und freigeschaltet werden soll. Damit geht die Webmaster-Funktion, wie vertraglich vereinbart, von Herrn Rommel an Frau Mirbaha über.

Der Bundesvorstand beschließt weiter die Umbenennung der GfA-Homepage mit Start der neuen in GfA-Portal.de.

2. Workshop für Gruppenleiternachwuchs

Herr Hütter schlägt in Übereinstimmung mit dem Leitbild der GfA einen Workshop für die „Qualifizierung von Gruppenleiternachwuchs“ vor.

Die Teilnehmer sollen eine persönlich hochwertige Weiterbildung erhalten und dadurch an verantwortliche Mitarbeit in der GfA herangeführt werden. Inhalte sind Soft Skill-Themen, die Gruppenleiter und Teammitglieder für die GfA-Arbeit brauchen.

Gruppenleiter, die sich selbst als Referenten beteiligen, nehmen kostenlos Teil (einschließlich Fahrtkosten). Andere Gruppenleiter und ggf. Teammitglieder sollten aus der Gruppenkasse finanziert oder zumindest unterstützt werden. Auch eine Honorierung von Referenten ist denkbar. Für andere teilnehmenden Mitglieder oder gar Nicht-Mitglieder sollen Teilnehmerbeiträge sollen gestaffelt werden.

Die Gruppenleiter werden von Herrn Hütter schriftlich und ggf. telefonisch auf diesen Workshop hingewiesen. Sie sollen in ihrer Gruppe aktiv für den Workshop werben und Interessenten rückmelden. Je nach Herkunft der Teilnehmer wird der Veranstaltungsort ausgewählt. Die Veranstaltung soll im Herbst 2009 stattfinden.

Der Bundesvorstand beschließt aufgrund der hohen Priorität der Nachwuchspflege diese Initiative und den von Herrn Hütter vorgeschlagenen Finanzierungsplan einstimmig.

3. Stand Falkenstein 2009

Herr Schnappauf gibt einen Kurzbericht. Er empfiehlt vor allem auch die Werbung über andere Organisationen. Über den Infobrief an den ErwBuVo und GfA Aktuell soll verstärkt für Falkenstein geworben werden. Außer den Mitgliedern von GABAL zahlen Mitglieder von Kooperationspartnern und befreundeten Verbänden alle den vollen Teilnehmerbeitrag.

4. Arbeitskreis „Arbeitsmethodiker“

Herr Hütter ist nach dem Ausfall von Erich Hadamofsky als Verantwortlicher bereit, den Arbeitskreis anzustoßen und nach einer Lösung zur Fortsetzung des „Arbeitsmethodikers“ zu suchen. Dabei soll auch eine Stichprobe aus Mitgliedern befragt werden, welchen Wert sie einer gedruckten Fachzeitschrift „Arbeitsmethodiker“ beimessen.

Herr Clemm empfiehlt für eine „Lösung auf der grünen Wiese“, also ein völligen konzeptionellen Neubeginn.

5. Projektmanagement-Methodentag in Augsburg

In Zusammenarbeit mit dem pm-forum Augsburg regt Herr Hütter einen Methodentag zu Projektmanagementtechniken. Dazu legt er ein Konzept und eine Kalkulation vor. Im Wesentlichen soll das Konzept „Methodentag“ von Herrn Schnappauf angewendet werden.

Der Bundesvorstand ist einhellig der Meinung, dass dieses Thema, besonders in einem Krisenjahr, von hoher Aktualität ist. Er verspricht sich in der Region bzw. im süddeutschen Raum mehr Bekanntheit und Beachtung für die GfA. Der Bundesvorstand beschließt eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Im Gegenzug erscheint das GfA-Logo neben dem der Träger des pm-forum (z. B. IHK, Fachhochschule, GPM, VDI). Die GfA erhält weiter die Möglichkeit der Werbung bei dieser Veranstaltung.

6. Mitwirkung beim GABAL Symposium in Oberursel am 23./24.10.2009

Herr Schnappauf erläutert, dass die Beteiligung am GABAL Symposium die Fortsetzung der Idee eines zweiten und kürzeren Falkenstein-Seminars im Jahr sei. Zum Themenkreis „Kreativität mit und durch Weiterbildung“ solle auch die GfA Referenten stellen. Während einer Plenumsveranstaltung gibt es die Möglichkeit, die GfA vorzustellen.

GfA-Mitglieder erhalten einen Vorzugspreis.

Nächste BuVo-Telefonkonferenz: Als Termin ist Montag, 02.02.09, 15 Uhr vorgesehen.

Ein Termin für eine Sitzung oder eine Telefonkonferenz des ErwBuVo wurde nicht beschlossen.

Zusammenfassung erstellt von

Augsburg, 15. Januar 2009

